

Aufmerksam - und trotzdem vergessen?



Wie Messmethoden das berichtete Ausmaß von Memory Lapses beeinflussen:

Ein Fokus auf aufmerksamkeitsbezogene Gedächtnislücken

Autorinnen
Charlotte Hentschel, Lena Aldinger,
Marie Hetzer, Emely Kürten, Kathrin Eder

Empiriepraktikum Alltägliche Gedächtnisprobleme
Dr. Johanna Hartung
WS 2025/2026

1 Hintergrund

- Alltägliche Gedächtnislücken (Memory Lapses):**
- Kleinere alltägliche Gedächtnisprobleme sind ein gängiges Phänomen, das gesunde Personen jeden Alters erleben (McWhirter et al. 2020; Niedźwieńska et al., 2020)
 - stehen mit anderen Alltagserfahrungen wie Wohlbefinden, Stress, Lebenszufriedenheit sowie Lebensumständen in Verbindung

- Aufmerksamkeitsbezogene Gedächtnislücken:**
- entstehen aufgrund mangelnder Konzentration/Ablenkung etc.
 - vergessene Informationen: für weitere Verarbeitung und Handlungsregulierung relevant
 - können Lebensqualität beeinflussen (z.B. während Handlungsausführung primäres Handlungsziel vergessen)

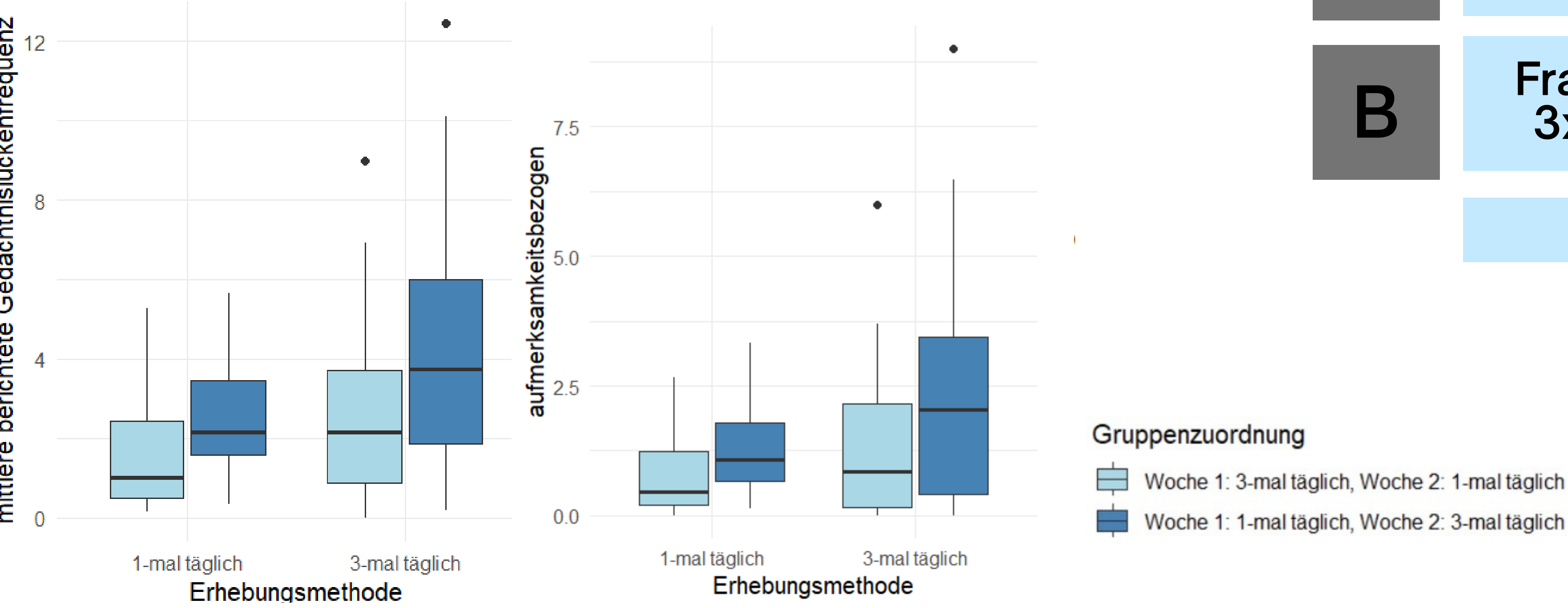
2 Fragestellung

Unterscheidet sich die berichtete Frequenz an Memory Lapses basierend auf der Erhebungsmethode?

4 Ergebnisse

signifikanter Unterschied zwischen berichteter Frequenz in den beiden Erhebungsmethoden
 $t = 3.97, p < .001$
Aufmerksamkeitsbezogene Memory Lapse Items in den jeweiligen Erhebungsmethoden **korrelieren stark positiv**
 $r = .63, p < .001$
Frequenz aufmerksamkeitsbedingter Gedächtnislücken beim 3x täglichen Fragebogen signifikant höher als beim 1x täglichen → entspricht a priori Hypothese

Innerhalb **$p < .001$** und zwischen **$p = .024$** den Gruppen signifikanter Unterschied
keine signifikante Interaktion **$p = .24$**



3 Methode

- präregistriert
- experimentelles Design

Stichprobe:

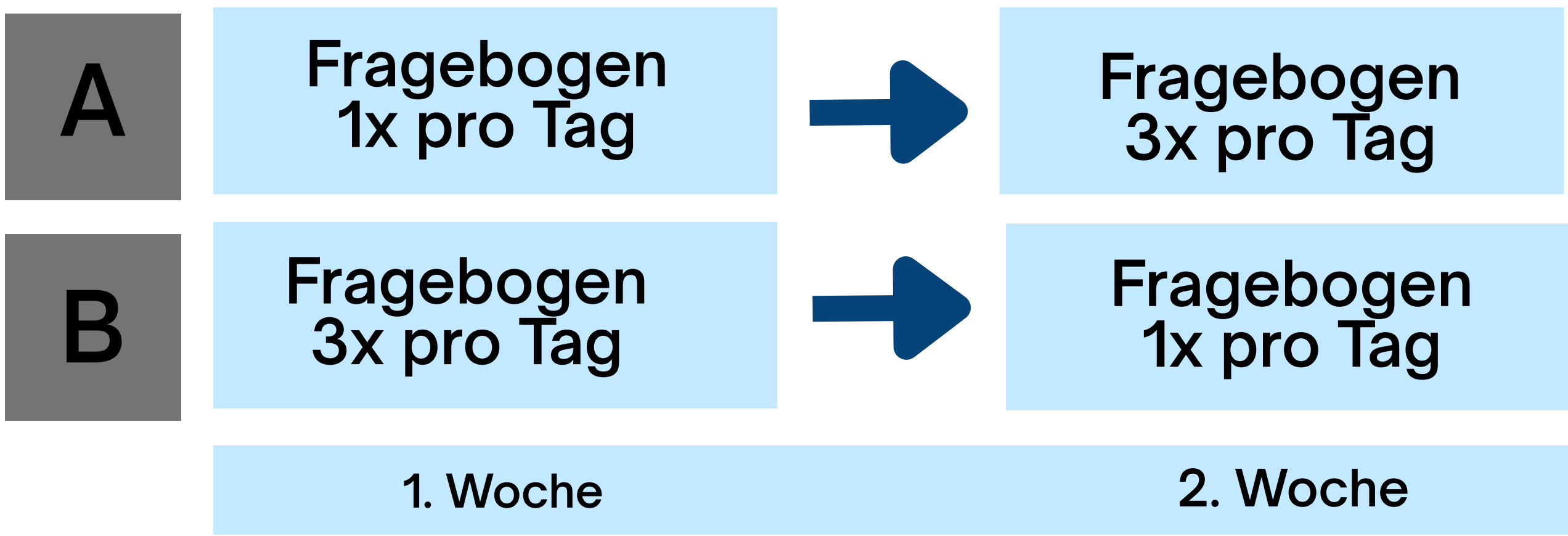
- $N = 60$
- Geburtsjahr: $M = 2003$, $SD = 5,61$, Range = 1976-2007
- Geschlecht: 91,7% weiblich, 5% männlich, 3,3% divers

Fragebögen:

- Daily Memory Checklist, Memory Functioning Questionnaire

Studiendesign:

- 2x2 Crossover Design
- intensiv längsschnittlich (Dauer: 2 Wochen)
- Gruppe A und B → randomisierte Zuordnung nach sozio-demografischen Merkmalen



5 Diskussion & Fazit

- Limitationen**
- hoher Ausschluss von Versuchspersonen aufgrund unvollständiger Bearbeitung der Fragebögen
 - homogene Stichprobe (hauptsächlich weibliche Psychologie-Studierende, durchschnittlich im Alter von 22 Jahren)
 - fragliche Übereinstimmung von Selbstbericht und tatsächlich vorhandenen Gedächtnislücken
 - Target Sample Size von 70 nicht erreicht

- Fazit**
- weitere Forschung nötig
 - Bedeutsamkeit der Art der Erhebungsmethode wird sichtbar
 - erster Erklärungsansatz für Unterschiede zwischen Untersuchungen zu Memory Lapses

Quellen

Hartung, J., & Hülür, G. (2025, November 24). Daily Cognitive Dynamics: Activities and Mood as Correlates of Subjective Memory Lapses and Working Memory Performance in University Students. https://doi.org/10.31234/osf.io/9jtb_v1
Mogle, J., Turner, J. R., Rabin, L. A., Sliwinski, M. J., Zhao, R., & Hill, N. L. (2022). Measuring Memory Lapses and Their Impact on Daily Life: Results From Two Daily Diary Studies. *Assessment*, 30(5), 1454-1466. <https://doi.org/10.1177/10731911221072962> (Original work published 2023)
Laura Mc Whirter, Craig W 2020. „Performance Validity Ritchie, Jon Stone, Alan Test Failure in the Carson Clinical Population: A Systematic Review and Meta-Analysis of Prevalence Rates“. *BMJ*, 2020